

Informationen zu

Computerlinguistik und Texttechnologie

in den Studiengängen

MA Sprache, Literatur, Kultur
MA Geschichts- und Kulturwissenschaften
MA Moderne Sprachen und Sprachwissenschaft

Inhalt

Das Studienfach „Computerlinguistik und Texttechnologie“	3
1.1. Übersicht zum Studienfach.....	3
1.2. Studienziel und Inhalte	3
1.3. Zulassungsvoraussetzungen	3
1.3.1. Studienvoraussetzungen	4
1.3.2. Sprachvoraussetzungen.....	4
2. Curriculum	4
2.1. Modulübersicht	4
2.2. Studienverlaufspläne	5
3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug	6
4. Modulbeschreibungen	7

Stand der Information: Wintersemester 2017/18 – Änderungen sind möglich!

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Goethestr. 58, 35390 Gießen
Redaktion	Natascha Koch, Zentrale Studienberatung
Redaktionsschluss	08/2017
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	02.10.2017 / 0



Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA SLK\MA SLK Comp.ling.Texttechn\5-MCLuTK-Aug17.docx

Das Studienfach „Computerlinguistik und Texttechnologie“

1.1. Übersicht zum Studienfach

Das **Master-Studienfach Computerlinguistik und Texttechnologie** bietet Schwerpunktsetzungen und Vernetzungen in Forschung, Lehre und Wissenschaftstransfer. Den inhaltlichen Schwerpunkt des Fachs bildet die Texttechnologie, bei der es um die automatisierte Verarbeitung von Texten geht. Texttechnologie liefert die Grundlage für Publikationsprozesse, wie sie heute in Verlagen angewendet werden, oder Such- und Analyseverfahren von Informationen im Internet. Sie spielt darüber hinaus im Kontext der digitalen Geisteswissenschaften eine zentrale Rolle.

Das **Studienfach Computerlinguistik und Texttechnologie** kann im Master-Studiengang des kombinierten Studienprogramms „Sprache, Literatur, Kultur“ (SLK) als Haupt- oder Nebenfach bzw. Studienelement studiert werden. Darüber hinaus kann es als Nebenfach oder Studienelement im Master-Studiengang „Moderne Sprachen und Sprachwissenschaften“ (MLL), sowie als Nebenfach im Master-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ (GuK) gewählt werden. Durch die Kombinationsfähigkeit innerhalb und außerhalb des Fachbereichs und die gleichzeitige inhaltliche Stringenz wird es den modernen Anforderungen an Berufsorientierung und Innovation gerecht. Das Kombinationsmodell ermöglicht inhaltlich klar profilierte Studienstrukturen und verbindet diese mit weitgehenden Wahlmöglichkeiten für individuelle Qualifikationsprofile der Studierenden.

1.2. Studienziel und Inhalte

Das Studienfach Computerlinguistik und Texttechnologie richtet sich an Studierende, die in ihrem vorherigen Bachelor-Studiengang einen sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt gewählt haben. Für die Zulassung zu diesem Fach ist es jedoch nicht erforderlich, bereits im Bachelor-Studium Module im Bereich Computerlinguistik, Texttechnologie oder Informatik absolviert zu haben. Das Master-Studium beinhaltet im Hauptfach eine obligatorische Abfolge von fünf Modulen. Nach einem Grundlagenmodul werden Vertiefungen in den Bereichen computerlinguistischer Anwendungen und Systeme sowie Text- und Korpustechnologie angeboten. Praktische Kompetenz ist in einem eigenen Projekt-Modul zu erwerben. Der besondere Forschungsbezug, der auch zu einer Promotion überleiten kann, wird durch ein auf aktuelle Forschungsthemen bezogenes Modul gewährleistet.

Mit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung im Bereich Computerlinguistik und Texttechnologie werden aktuelle Forschungsschwerpunkte mit zukunftsweisenden Anwendungsbereichen verknüpft.

1.3. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Master-Studiengang erfordert einen Bachelor-Abschluss, der an einer Hochschule im In- oder Ausland erworben wurde bzw. eine vergleichbare Qualifikation, die gemäß den genannten fachlichen Voraussetzungen einschlägig sein muss.

Die folgenden Abschlüsse werden prinzipiell als einem Bachelor-Abschluss gleichwertig anerkannt, sofern die genannten Voraussetzungen entsprechend erfüllt sind: Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Der Prüfungsausschuss kann weitere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen.

1.3.1. Studienvoraussetzungen

Für das Studium des **Hauptfaches** Computerlinguistik und Texttechnologie gelten alle Bachelor-Abschlüsse als einschlägig, sofern das bisherige Studium sprachwissenschaftliche Kenntnisse im Umfang von 20 CP vermittelt hat, die äquivalent zum Modul "Einführung in das Studiengebiet Sprache" [05-GER-LB-EinfSpr] und dem Modul "Wort und Satz" [05-GER-LB-WuS] im BA Studienfach Germanistik (Schwerpunkt Sprache) im Studiengang BA „Sprache, Literatur, Kultur“ der JLU Giessen sind.

Für das Studium des **Nebenfaches** bzw. **Studienelements** Computerlinguistik und Texttechnologie gelten alle Bachelor-Abschlüsse als einschlägig, sofern das bisherige Studium sprachwissenschaftliche Kenntnisse im Umfang von 10 CP vermittelt hat, die äquivalent zum Modul "Einführung in das Studiengebiet Sprache" [05-GER-LB-EinfSpr] im BA Studienfach Germanistik (Schwerpunkt Sprache) im Studiengang BA „Sprache, Literatur, Kultur“ der JLU Giessen sind.

1.3.2. Sprachvoraussetzungen

Für das Studienfach Computerlinguistik und Texttechnologie sind keine Sprachvoraussetzungen zu erbringen. Wird das Fach jedoch mit einem (oder mehreren) fremdsprachlichen Fächer kombiniert, sind u.U. für dieses Fach / diese Fächer Sprachvoraussetzungen zu erbringen. Bitte erkundigen Sie sich dazu im Detail auf folgender Webseite:

www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

2. Curriculum

Wird Computerlinguistik und Texttechnologie als Hauptfach gewählt, dann wird es im Umfang von 50 CP plus 30 CP für die Thesis studiert. Als Nebenfach kann das Fach im Umfang von 40 CP und als Studienelement im Umfang von 20 CP studiert werden. Die Regelstudienzeit beträgt immer vier Semester. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium mit Hauptfach Computerlinguistik und Texttechnologie wird den Absolventinnen und Absolventen der Grad des **Master of Arts** (M.A.) für **Computerlinguistik und Texttechnologie** verliehen. Ist Computerlinguistik und Texttechnologie Nebenfach oder Studienelement, richtet sich der Abschluss nach dem jeweiligen Hauptfach.

2.1. Modulübersicht

Bis auf das Thesis-Modul sind alle Module mit 10 CP versehen:

- Grundlagen der Computerlinguistik und Texttechnologie [05-GER-M-ASCL-1]
- Anwendungen und Systeme [05-GER-M-ASCL-2]
- Text- und Korpustechnologie [05-GER-M-ASCL-3]
- Projekt [05-GER-ASCLPro]
- Aktuelle Forschungsthemen [05-GERM-ASCL-5]
- Thesis-Modul [05-GER-M-Thesis] (30 CP)

2.2. Studienverlaufspläne

Hauptfach Computerlinguistik und Texttechnologie

Modulbezeichnung / Modulcode		CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
			VL			
			S			
			S			
				S		
				S		
	Projekt im Bereich Computerlinguistik und Texttechnologie 05-GER-ASCLPro	10			S	
					P	
			S			
				K		
Summe CP		50				
Thesis-Modul 05-GER-M-ThesisLing		30				T

S = Seminar, VL = Vorlesung, P = Projekt, K = Kolloquium, T = Thesis

Nebenfach Computerlinguistik und Texttechnologie

Modulbezeichnung / Modulcode		CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
			VL			
			S			
			S			
				S		
				S		
	Projekt im Bereich Computerlinguistik und Texttechnologie 05-GER-ASCLPro	10			S	
					P	
Summe CP		40				

S = Seminar, VL = Vorlesung, P = Projekt

Modulbezeichnung / Modulcode		CP	Semester			
			1.	2.	3.	4.
			VL			
			S			
			S			
				S		
				S		
				S		
Summe CP		20				

S = Seminar, VL = Vorlesung

3. Berufliche Tätigkeitsfelder/Praxisbezug

Das Studienfach bzw. der Master-Studiengang Computerlinguistik und Texttechnologie will den Studierenden das theoretische und praktische Rüstzeug vermitteln, je nach Schwerpunktsetzung entweder sprachlich-textuelle Problemstellungen auf Anforderung der Informationstechnologie hin zu analysieren, zu formalisieren und zu dokumentieren, oder sprachlich-textuelle Anwendungssysteme zu konzipieren, zu strukturieren und zu implementieren. In beiden Fällen ist die Fähigkeit der Projektorganisation von grundlegender Bedeutung.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs werden für Tätigkeiten in Verlagen, Informationsagenturen und IT-Unternehmen ausgebildet, bei denen die Kombination von sprachpraktischen und -analytischen Kompetenzen mit der Kompetenz zur Bewertung und grundlegenden Entwicklung von IT-Systemen gefordert wird. Je nach Profilbildung werden darüberhinaus berufliche Möglichkeiten im Bereich der Software-Entwicklung sowie der Projekt-Steuerung eröffnet.

Für Nebenfach-Studierende bzw. Studierende mit dem gewählten Studienelement Computerlinguistik und Texttechnologie ergeben sich berufliche Perspektiven aus dem Hauptfachstudium.

4. Modulbeschreibungen

05-GER-M-ASCL-1		Grundlagen der Computerlinguistik und Texttechnologie		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Grundlagen der Computerlinguistik und Texttechnologie</i>		
Englische Modulbezeichnung		<i>Fundamentals of Computer Linguistics and Text Technology</i>		
Modulcode		05-GER-M-ASCL-1		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		MA „SLK“ Computerlinguistik und Texttechnologie (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), MA „SLK“ Germanistische Linguistik: Texte - Medien - Sprachkompetenz“ (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, MA „Sprachen und Sprachwissenschaft“ (Studienelement) / 1. Semester		
Modulverantwortliche/r		Lobin		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Überblick über die Gebiete Computerlinguistik und Texttechnologie haben, – über Grundwissen bzgl. der formalen Grundlagen von Computerlinguistik und Texttechnologie verfügen und diese für praktische Analysetätigkeiten einsetzen können, – grundlegende Repräsentationstechniken von morphologischer, grammatischer und semantischer Information kennen und nutzen, – verschiedene auf die linguistischen Systemebenen bezogene Verarbeitungsverfahren kennen und anwenden, – verschiedene Auszeichnungssprachen bzw. Standards im Bereich Texttechnologie kennen. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Ebenen des Sprachsystems, Teilbereiche der Linguistik und deren Formalisierung, insbesondere Morphologie, Syntax und Semantik – formale Grammatikformalismen – unifikationsbasierte Verarbeitungsverfahren – Parsing-Verfahren – Eigenschaften elektronischer Texte, Methoden ihrer Erstellung und Strukturierung – Hypertexttheorie und -praxis – Auszeichnungssprachen 			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung; A2 Seminar		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	
	B Selbstgestaltete Arbeit	90		
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>1. Vorlesungsklausur 90 Minuten in A1 2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpäsentation mit Seminararbeit in A2. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation</u>: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Überarbeitung der nicht bestandenen Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur <u>Wiederholungsprüfung</u>: eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten</p>			
Modulabschlussnote	50% A1, 50% A2			

Leistungspunkte	10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem Studienjahr (im WiSe), Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Kapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30

05-GER-M-ASCL-2	Anwendungen und Systeme	1. und 2. Semester	10 CP
Modulbezeichnung	<i>Anwendungen und Systeme</i>		
Englische Modulbezeichnung	<i>Applications and Systems</i>		
Modulcode	05-GER-M-ASCL-2		
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „SLK“ Computerlinguistik und Texttechnologie (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), MA „SLK“ Germanistische Linguistik: Texte - Medien - Sprachkompetenz“ (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, MA „Sprachen und Sprachwissenschaft“ (Studienelement) / 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Lobin		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzen	Die Studierenden sollen		
	<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Kenntnisse aus den Bereichen Computerlinguistik und Texttechnologie mit spezifischen Anwendungskontexten verknüpfen können, - Prinzipien und Prozesse bei der Evaluation von Software und Benutzerinterfaces kennen und anwenden können, - Anwendungen und infrastrukturelle Systeme aus den Bereichen Sprach- und Textverarbeitung, E-Learning und digitalen Geisteswissenschaften kennen und anwenden können, - verschiedene sprach- und texttechnologische Methoden kennen und in die Konzeption sprach- und textbezogener Software-Komponenten einbeziehen können, - über grundlegende Kenntnisse zu Software-Entwicklungsprozessen verfügen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Infrastruktursysteme für Sprach- und Textverarbeitung, E-Learning und digitale Geisteswissenschaften - Sprachressourcen und –technologien für forschungsnahe Anwendungsfelder - Sprach- und texttechnologische Anwendungen im E-Learning - Korpora und Korpustechnologie - Aspekte der Softwareentwicklung und –evaluation - Mensch-Maschine-Interaktion, computergestützte Kommunikation und Usability von Benutzerinterfaces 		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Seminar A2 Seminar		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	<p>1. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A1 2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2 Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation</u>: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. <u>Ausgleichsprüfung</u>: Überarbeitung jeder nicht bestandenen Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur(en) <u>Wiederholungsprüfung</u>: eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten</p>
	Modulabschlussnote	<p>50% A1 50% A2</p>
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester 1. Modulsemester (WiSe): A1 2. Modulsemester (SoSe): A2</p>
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: 30, A2: 30

05-GER-M-ASCL-3	Text- und Korpustechnologie	2. und 3. Semester	10 CP
Modulbezeichnung	<i>Text- und Korpustechnologie</i>		
Englische Modulbezeichnung	<i>Text and Corpus Technology</i>		
Modulcode	05-GER-M-ASCL-3		
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „SLK“ Computerlinguistik und Texttechnologie (Hauptfach, Nebenfach, Studienelement), MA „SLK“ Germanistische Linguistik: Texte - Medien - Sprachkompetenz“ (Hauptfach, Nebenfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“, MA „Sprachen und Sprachwissenschaft“ (Studienelement) / 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Lobin		
Teilnahmevoraussetzungen	05-GER-M-ASCL-1		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Verfahren, Techniken und Anwendungen im Bereich der Texttechnologie kennen und die Teilgebiete der Texttechnologie überblicken, - grundlegende Modelle im Bereich Textlinguistik und Textstrukturtheorien besitzen und auf diese texttechnologische Methoden anwenden können, - verschiedene texttechnologische Auszeichnungssprachen bzw. Standards beschreiben, im Hinblick auf ihre Anwendungsbereiche unterscheiden und adäquat zur Annotation von Texten einsetzen können, - eigene Dokumentgrammatiken für diverse Texttypen entwickeln können, - grundlegende Verfahren, Techniken und Anwendungen im Bereich der Korpustechnologie kennen, - verschiedene annotierte Korpora und Baumbanken beschreiben, vergleichen und zur Bearbeitung eigener Forschungsfragen einsetzen können, - eigene Korpora aufbauen und auswerten können, - Standardsoftware und Tools zur Strukturierung, Manipulation und Auswertung von annotierten Texten und Korpora im Bereich der digitalen Geisteswissenschaften kennen, bewerten und anwenden können, - texttechnologische Programmiermethoden kennen und zur Manipulation und Auswertung annotierten Texten und Korpora anwenden können. 		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Textlinguistik, exemplarische Textstrukturtheorien, formalgrammatische Grundlagen strukturierter Dokumente - Methodik der Informationsmodellierung mit XML-basierten Auszeichnungssprachen - Auszeichnungsstandards aus verschiedenen Anwendungsbereichen (von Metadatenstandards über Lernobjektstandards bis hin zu geisteswissenschaftlichen Standards) - Korpora und Baumbanken - texttechnologische Programmiermethoden und Tools zur Manipulation und Auswertung von annotierten Texten - korpusbasierte Verfahren der digitalen Geisteswissenschaften - statistische Methoden - grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen - reguläre Ausdrücke 	
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Seminar A2 Seminar	
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen	
	Insgesamt	300
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	60
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	1. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A1 2. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A2 Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. <u>Kompensation</u> : Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. <u>Ausgleichsprüfung</u> : Überarbeitung jeder nicht bestandenen Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur(en) <u>Wiederholungsprüfung</u> : eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten	
Modulabschlussnote	50% A1 50% A2	
Leistungspunkte	10 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester 1. Modulsemester (SoSe): A1 2. Modulsemester (WiSe): A2	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Kapazität	A1: 30, A2: 30	

05-GER-M-ASCL-5	Aktuelle Forschungsthemen im Bereich Computerlinguistik und Texttechnologie	10 CP
Modulbezeichnung	<i>Aktuelle Forschungsthemen im Bereich Computerlinguistik und Texttechnologie</i>	
Englische Modulbezeichnung	<i>Current Research Topics in Computer Linguistics and Text Technology</i>	
Modulcode	05-GER-M-ASCL-5	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik / Fachgebiet Angewandte Sprachwissenschaft und Computerlinguistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	MA „SLK“ Computerlinguistik und Texttechnologie (Hauptfach), MA „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“ / 2. und 3. Semester	
Modulverantwortliche/r	Lobin	

Teilnahmevoraussetzungen		05-GER-M-ASCL-1	
Kompetenzen	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> – Forschungsbereiche kennen lernen, in denen zukünftig eine besondere Forschungsdynamik zu erwarten ist, – die Identifikation von Forschungsproblemen nachvollziehen können, – aktuelle Forschungsprobleme in einen größeren fachlichen Kontext einordnen können, – auf der Grundlage gesicherten Fachwissens mit den Methoden anwendungsbezogener wissenschaftlicher Forschung vertraut sein. 		
Modulinhalte	Aktuelle Forschungsthemen aus Computerlinguistik und Texttechnologie, z.B. aus den Bereichen Parsingtechnologie, maschinelle Übersetzung, Information Retrieval, Text-Parsing und Text-Mining.		
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar, A2 Kolloquium	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen	
	Insgesamt	300	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Kolloquium
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	60	
Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	1. Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit in A1 2. Kolloquiumsarbeit oder Einzelpräsentation mit Kolloquiumsarbeit in A2 Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. <u>Kompensation</u> : Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. <u>Ausgleichsprüfung</u> : Überarbeitung der nicht bestandenen Seminar- bzw. Kolloquiumsarbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur <u>Wiederholungsprüfung</u> : eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur im Umfang von 180 Minuten		
Modulabschlussnote	50% A1, 50% A2		
Leistungspunkte		10 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester 1. Modulsemester (SoSe): A1, 2. Modulsemester: A2	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität		Seminar: max. 30 Teilnehmer	